

# Bericht vom

## „1. Inklusiven Fußballcamp Göttingen“



Es fehlen: Elena Kasehagen, Enno Kirde

Von Freitag den 26. Juli bis Sonntag den 28. Juli veranstaltete das Wohnhaus Zienterrassen der Göttinger Werkstätten das 1. Inklusive Fußballcamp Göttingen. 16 Teilnehmer fanden den Weg nach Potzwenden um ein gemeinsames Wochenende rund um das geliebte Leder zu verbringen.

Insgesamt nahmen elf Teilnehmer mit und fünf ohne Behinderung am Trainingscamp teil. In sechs einzelnen Trainingseinheiten für Fitness, Ballkontrolle, Technik und Torschuss gaben die Fußballspieler alles. Teilweise wurde das Team in zwei Leistungsgruppen eingeteilt, um gezielt bestimmte Dinge zu fördern und jedem das entsprechende Training zu ermöglichen. Trainingsspiele, in denen die Athleten (Menschen mit Behinderung) und Assistenten (Menschen ohne Behinderung) in gemischten Teams spielten, gehörten ebenfalls zum Trainingsprogramm. Bei über 30 Grad im sommerlichen Potzwenden kamen alle Spieler trotz ausreichender Trinkpausen an die Grenzen ihrer körperlichen Leistung.

Aber nicht nur praktische Übungen, sondern auch theoretische Einheiten hatten die Organisatoren für die Teilnehmer vorbereitet. So wurden Präsentationen über Spiel- und Wettbewerbsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung sowie eine Regelkunde in leichter Sprache angeboten.



Am Samstag fand im Rahmen des 1. Inklusiven Fußballcamps ein öffentliches Selbsterfahrungstraining statt, bei dem Gäste am eigenen Leib erfahren konnten, wie es sich anfühlt mit einer Behinderung Fußball zu spielen. Dabei erschwerten selbst erstellte künstliche Handicaps den Teilnehmern den Umgang mit dem Ball. Ein Highlight dabei war der



Übergewichtssimulationsanzug, welcher bei über 30 Grad die Spieler mächtig ins Schwitzen brachte. Zehn Kilo extra sowie eine dicke Polsterung in einem Blumann verdeutlichten dabei die Begleitumstände, die Übergewichtige Menschen täglich erleben. Teilnehmerin Friederieke bemerkte dazu: „Das ist krass. Wenn Du einmal mit so einem zehn Kilo schweren Anzug ein paar Meter gelaufen bist, kannst Du nachvollziehen, was es heißt Übergewicht zu haben. Als ich

das Ding ausgezogen hatte, fühlte ich mich so schlank, wie noch nie in meinem Leben.“ Weiterhin wurden verschiedene Sehbehinderungen durch manipulierte Taucherbrillen simuliert, welche bei den Teilnehmern teilweise starke Orientierungslosigkeit verursachten. Der Spaß kam dabei ebenfalls nicht zu kurz.

Unter anderem besuchte Tina Klose von den Sportfreunden Braunschweig e.V. am Samstag das Trainingscamp. Die Sportfreunde sind ein Verein aus Braunschweig, die es sich zum Ziel gesetzt haben, verstärkt über den sportlichen Bereich, Menschen mit und ohne Behinderungen in und um Braunschweig zusammenzubringen, zu fördern und zu begeistern. Tina Klose zeigte beim Trainingsspiel und beim Selbsterfahrungstraining, warum sie zu Recht in der Bundesliga beim VfL Wolfsburg kicken durfte und war mit vollem Einsatz und Engagement dabei. Das Camp bot die ideale Gelegenheit, um gemeinsame Projekte zwischen den Sportfreunden und der Inklusiven Fußballmannschaft vom Wohnhaus Zietenterrassen zu initiieren und eine mögliche Kooperation beider Teams zu besprechen.



Auch neben dem Platz drehte sich beim 1. Inklusiven Fußballcamp Göttingen vieles um den Fußball. Am Abend wurde die Möglichkeit gegeben, über einen Beamer Fußball auf der Spielekonsole zu spielen, oder den Deutschen Supercup auf Großbildleinwand anzugucken.

Alles in allem war das Trainingscamp ein voller Erfolg.

Ein großer Dank der Organisatoren geht an die freiwilligen Helfer Christopher Arz und Florian Keck für ihr Ehrenamtliches Engagement und ihre Einsatzbereitschaft für die Mannschaft. Ebenso danken wir Frau Koch vom Feuerwehrzentrum Potzwenden für die hervorragende Bewirtung und Verpflegung. Ein weiterer Dank geht an Sputniks Sportshop für die gesponserten Leibchen.

Herrn Gellert vom DRK Duderstadt danken wir für die Notfallmedizinische Betreuung während des öffentlichen Selbsterfahrungstraings.

Weiterhin danken wir Tina Klose von den Sportfreunden Braunschweig für ihr Engagement und hoffen auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit in der Zukunft.

Den Bundesligisten Werder Bremen, Hamburger SV, Borussia Dortmund sowie dem DFB kommt ebenfalls unser Dank für die Sachspenden zu, über die sich die Teilnehmer sehr gefreut haben.

Organisationsteam: Stefan Kurth, Mohamed Bou Sleiman, Elena Käsehagen

